



Leidenschaftliche Sänger: Die „Gospelfriends“ aus Reichenbach-Steegen zeigen voller Inbrunst, dass sie das Singen und die Musik lieben. FOTO: BRAUN

Den Gospelrhythmus getroffen

REICHENBACH-STEEGEN: Konzert der Gospelfriends kommt bei Zuhörern gut an

VON THOMAS BRAUN

Einen musikalischen Leckerbissen bekamen die Besucher am Samstagabend in der protestantischen Kirche in Reichenbach-Steegen serviert. Der im Jahr 2000 gegründete Chor der „Gospelfriends“ präsentierte mit Leidenschaft ein weihnachtliches Konzert.

Rotes Bühnenlicht und brennende Kerzen auf den Fensterbänken – der Innenraum der protestantischen Kirche in Reichenbach-Steegen strahlte am Wochenende eine behagliche und besinnliche Atmosphäre aus. In diesem Ambiente boten die 24 Sänger der „Gospelfriends“ mit gesanglichem Können und auf hohem musikalischen Niveau ein beeindruckendes Konzert. Einstudierte hatte dies Dirk Schüler mit ihnen, der sie auch am Klavier begleitete.

Die musikalische Herausforderung, betonte Dirk Schüler, der seit fünf Jahren den Chor leitet, liege darin, „ein homogenes Klangbild zu kreieren

und die unterschiedlichen Titel in ein harmonisches, homogenes Ganzes einzufassen“. Das gelang zu jeder Zeit des Konzertes und wurde von den Zuhörern mit reichlich Applaus belohnt. Aber der Chor überzeugte auch durch hohe Textverständlichkeit, sauber artikulierte Vokale und feine dynamische Abstufungen in den hohen und tiefen Lagen bei allen 14 Liedern. Besonders deutlich wurde dies bei „Come, now is the time“, „Always remember“, „Agnus Dei“ und „Somewhere in my memory“.

Erst nach einer Zugabe von drei Liedern ließen die Zuhörer den Chor gehen.

Der Reichenbach-Steeger Gospelchor band auch die Zuhörer in das musikalische Geschehen mit ein und forderte dazu auf mitzusingen. Der Chorleiter Dirk Schüler ging hierzu bei dem Lied „Shout to the north“ durch den Kirchenraum, um die sehr zahlreichen Zuhörer zum Mitsingen

zu bewegen, was ihm auch auf Anhieb glückte.

Das anspruchsvolle „The Rhythm of Life“, ein Höhepunkt im Repertoire des Chores, offenbarte den vollen und stimmungswichtigen Klangkörper der „Gospelfriends“ ebenso wie das mit Lebendigkeit und Leidenschaft vorgebrachte „Angels we have heard on high“. Die beiden deutschen Titel des Programms, „Da wohnt ein Sehnen in uns“ und „Jedes Kind braucht einen Engel“ zeigten das hohe gesangliche Können insbesondere durch den fein abgestimmten Wechsel der tiefen Männer- und hohen Frauenstimmen. Neben den modernen, geistlichen Liedern gehörten auch weltliche Stücke zum Programm, das der Chor präsentierte, wie etwa „Christmas Time“ von Brian Adams, das den Konzertabend schloss.

Aber erst nach der von den Zuhörern geforderten Zugabe entließen die „Gospelfriends“ mit drei weiteren Stücken das Publikum zum Weihnachtsmarkt, der vor der fast 1000 Jahre alten Kirche aufgebaut war.

Spielvereinigung springt ein

SCHWEDELBACH: Erste Wald-Weihnacht am Sportheim ersetzt Weihnachtsmarkt im Ort

Brennende Fackeln, wie eine Perlenkette entlang der Straße aufgereiht, zeigten den Besuchern den Weg hinauf zum Kiefernknopf in Schwedelbach. Dort fand am vergangenen Samstag rund um das Sportheim der Spielvereinigung Erzenhausen, Schwedelbach, Pörrbach (SpVgg E.S.P.) die erste Wald-Weihnacht statt.

„I wish you a merry christmas“, schallt es aus den Lautsprechern am Sportheim in Schwedelbach. Ein Duft von Glühwein und Grillgut erfüllt die Luft. „Die Feuerstellen wärmen die Gäste“, erklärt Mathias Klemens, Platzwart der SpVgg E.S.P., „und sorgen zudem für ein weihnachtliches Ambiente.“

Genau darauf hätten die Schwedelbacher in diesem Jahr beinahe ganz verzichten müssen. Denn der Weihnachtsmarkt, der sonst immer am Bürgerhaus stattgefunden hatte, war

abgesagt worden. „Als wir erfuhren, dass in diesem Jahr kein Weihnachtsmarkt stattfinden soll, haben wir spontan entschieden, eine Wald-Weihnacht vorm Sportheim zu veranstalten“, sagt Klemens, nicht zuletzt, weil die SpVgg fest mit den Einnahmen aus dem Glühweinverkauf auf dem Markt gerechnet hatte.

Klemens organisiert zwei Holzbu-den, die eine gehört dem Verein, die andere stellt die Gemeinde zur Verfügung. „Viele Sachen, wie etwa die Musikanlage, haben wir von unserem Bürgermeister Dieter Hirsch bekommen“, freut er sich. Beim Programm setzen die Sportler auf bewährte Konzepte benachbarter Gemeinden.

Das Konzept scheint aufzugehen, bereits um 16 Uhr kommen die ersten Gäste. Als der Nikolaus erscheint, freuen sich die Kinder. „Wald-Weihnacht: Zufriedene Besucher und strahlende Kinderaugen!“, resümiert denn auch die SpVgg. (gem)



Premiere geglückt: Zwei Buden, Tannenweige und Glühweinduft sorgen für Weihnachtsstimmung am Schwedelbacher Sportheim. FOTO: FRANCI LEIDE

Nikolaus als Namensgeber

OBERNHEIM-KIRCHENARNBACH: Vereine stemmen vorweihnachtlichen Markt

Wenn Nikolaustag ist, steht in Obernheim-Kirchenarnbach der Nikolausmarkt vor der Tür. Am Wochenende war es wieder soweit.

Den Weg nach Obernheim-Kirchenarnbach findet der Nikolaus schon blind. Schließlich findet dort seit 23 Jahren immer um seinen Namenstag herum ein Markt auf dem Dorfplatz statt. „Die Organisation und Gestaltung obliegt dem Vereinsring“, weiß Klaus-Peter Heinz, erster Beigeordneter der Ortsgemeinde.

Am Aufbau des Budendorfes hat sich im Laufe der Zeit einiges geändert. Während die Stände früher im Kreis angeordnet waren, hat man sich jetzt dazu entschieden, sie längs zu positionieren. Dadurch sind die Besucher besser vor Wind geschützt. In dieser Gasse haben sich am frühen Samstagabend zahlreiche Gäste eingefunden. Während die Vereine ihre

schon traditionellen Gerichte anbieten – von Gyros bis Schnitzelsandwich – gibt es am Stand der Grundschule etwas Neues für Kinder: „Cake Pops“, eine Art Kuchen-Lutscher.

Trotz des guten Besuchs ist Klaus-Peter Heinz nicht ganz zufrieden. „Ich wünsche mir, dass noch mehr Menschen den Weg hierher finden“, sagt der Beigeordnete. Vor allem der zweite Tag des Marktes könne noch mehr Aufmerksamkeit vertragen. „In den vergangenen Jahren hat sich immer mehr herauskristallisiert, dass sich die meisten Leute am Samstagabend hier einfänden“, sagt Heinz.

Dabei hat der Sonntag durchaus etwas zu bieten, denn der Nikolaus hat sich angesagt. „Der lässt sich immer was Besonderes einfallen“, berichtet Heinz, „einmal kommt er auf dem Motorrad, das andere Mal auf Skiern.“ Die hat er in diesem Jahr leider nicht gebraucht. (gem)



Feuer frei: Rund um wärmespendende Kanonenrohre feiern die Obernheim-Kirchenarnbacher ihren Nikolausmarkt. FOTO: FRANCI LEIDE

—ANZEIGE—

—ANZEIGE—

WEIHNACHTSMARKT IN MACKENBACH

Schaufenster für die Vereine

Viel Musik, Kunsthandwerk und Kulinarisches auf dem Weihnachtsmarkt in Mackenbach

Die Mackenbacher Vereine laden am Samstag zum Weihnachtsmarkt auf dem Festplatz am Bürgerhaus ein. Die Buden werden am 14. Dezember geöffnet haben.

Seinem Ruf als Musikantendorf wird Mackenbach auch auf seinem Weihnachtsmarkt gerecht: Kurz nachdem Ortsbürgermeister Jürgen Steinhauer den eintägigen Markt am Samstag, 14. Dezember, um 15 Uhr eröffnet haben wird, beginnt das vielfältige musikalische Programm. Einen „Liederkranz“ wird der Gesangsverein Mackenbach um 16 Uhr auf dem Festplatz am Bürgerhaus präsentieren. Abgelöst werden die Sänger um 16.30 Uhr vom Musikverein, der ebenso für Weihnachtsstimmung sorgen wird wie um 17 Uhr die Kinder der Kindertagesstätte. Sie haben Weihnachtslieder einstudiert. Als Belohnung, aber auch für alle anderen kleinen Besucher, hat sich für 17.15 Uhr der Weihnachtsmann angekündigt.

Damit es in Mackenbach nicht nur festlich klingt, sondern auch weihnachtlich aussieht, haben die Gemeindegärtner Kindertagesstätten, Grundschule sowie den Platz am Sparmarkt mit großen Tannen ausgestattet. Natürlich gehört auch zum Weihnachtsmarkt ein Weihnachtsbaum, der mit seinen Lichtern und Baum-schmuck den Platz in weihnachtlichem Glanz erstrahlen lässt. Rund 80 Leuchtsterne an den Hauptdurchfahrtsstraßen Mackenbachs sorgen zudem bis in den Januar hinein für eine festliche Atmosphäre.

Zu einem Weihnachtsmarkt gehören aber nicht nur Musik und Lichter, sondern auch kulinarische Köstlichkeiten und



Stimmungsvolles Ambiente: In Mackenbach öffnen am Samstag die Weihnachtsmarkt-buden auf dem Festplatz. Der ganze Ort aber ist Jahr für Jahr weihnachtlich geschmückt. ARCHIVFOTO: VIEW

Kunsthandwerk. Dabei stehe in Mackenbach nicht der gewerbliche Charakter im Vordergrund, sondern der Markt biete für die örtlichen Vereine seit über zwei Jahrzehnten die Möglichkeit, den Besuchern ihre Leistungen näherzubringen, erklärt Steinhauer. Als Unterstützung stellt die Gemeinde die Buden kostenlos zur Verfügung.

Vor Ort wird der Elternausschuss der Kita mit süßen Waffeln, Kinderpunsch sowie selbst gemachtem Eierlikör sein. Beim Tennisclub gibt es Coburger Bratwürste. Nicht nur musika-

lisch liefert der Gesangsverein seinen Beitrag zum Gelingen, sondern auch mit Schaschlik und Grog. Nicht fehlen dürfen auf dem Weihnachtsmarkt Glühwein und Schnäpse, die vom SPD-Ortsverein aus-schenkt werden.

Zwei Premierengäste bereichern den Markt diesmal: Die Deutsch-amerikanischen Farkel-Freunde treffen sich üblicherweise zum gleichnamigen Würfelspiel. Am Samstag kommen sie an ihrem Stand auf dem Markt zusammen und bieten Chili con carne und Hotdogs an.

Auch das Coffee Bike rollt zum ersten Mal durch Mackenbach und hat Kaffee, heiße Schokolade oder Latte Macchiato und süße Backwaren im Angebot.

Wer noch kleine Geschenke braucht, kann sich am Stand der Lebenshilfe umschauen. Dort gibt es individuell gefertigte Holzwaren und Marmeladen aus eigener Herstellung. Zudem können die Weihnachtsmarktbesucher bei Geschenkartikel Dehnrich kleine Präsente kaufen oder sich beim Förderverein des Sportvereins mit Fanartikeln des SVM eindecken. (snk)

Deutsche und Amerikaner feiern

In Mackenbach wird mit dem Weihnachtsmarkt eine Möglichkeit geboten, das örtliche Vereinswesen zu stärken. Zum ersten Mal dabei sind in diesem Jahr die Deutsch-amerikanischen Farkel-Freunde.

Der private Klub der Deutsch-amerikanischen Farkel-Freunde ist eine internationale Spielgemeinschaft. Gespielt wird das Würfelspiel Farkel, das insbesondere in Amerika verbreitet ist. Mit sechs Würfeln geht es in mehreren Spielrunden um möglichst ertragreiche Zahlenkombinationen. Ähnlichkeiten weist es auf zu dem hierzulande bekannteren Kniffel. Auf dem Weihnachtsmarkt bietet die deutsch-amerikanische Koproduktion Chili con carne und typisch amerikanische Hotdogs.

Dass die gut ankommen werden, davon ist Ortsbürgermeister Jürgen Steinhauer überzeugt. In den vergangenen Jahren hätten nämlich immer viele US-Amerikaner den Mackenbacher Markt besucht und damit für „ein bisschen internationales Flair“ gesorgt. Viele in Mackenbach wohnhafte Amerikaner nutzten die Möglichkeit, die Weihnachtszeit in der Wahlheimat zu feiern.

Nach mehr als zwei Jahrzehnten, in denen es den Weihnachtsmarkt gibt, sind sie nun auch an einem eigenen Stand mit ihren deutschen Spielfreunden vertreten. Damit zeige sich laut Steinhauer, dass sich das Bestreben der Gemeinde, die kleinen Vereine zu unterstützen, auszahle.

Die Möglichkeit sich eine der Buden kostenlos von der Gemeinde zu sichern, nutzen in diesem Jahr rund zehn Anbieter. Die Mehrheit bilden dabei die ehrenamtlichen Vereine, die ihr Engagement vorstellen und die Besucher auf die Festtage einstimmen möchten. (snk)

Auto-Teile-Roiger
 • ORIGINAL MARKENTEILE
 • WERKZEUGE U. MASCHINEN
 • TUNING
 • REIFEN U. FELGEN
 Triftstraße 2
 67686 Mackenbach
 Tel: 0 63 74 / 914 96 - 0
 www.autoteileroiger.de

Weihnachtsmarkt in Mackenbach
 am 14. Dez. 2013 ab 15 Uhr
 am Bürgerhaus

- Weihnachtsstände unter anderem mit
- Glühwein, Liköre, Punsch, Schaschlik, Chili, Coburger Bratwurst, Waffeln u. Stockbrot
 - Weihnachtsschmuck, Geschenkideen
 - 16 Uhr Gesangsverein mit Weihnachtsliedern
 - 16.30 Uhr Musikverein Mackenbach
 - 17 Uhr Vortrag der Kinder von der Kindertagesstätte
 - 17.15 Uhr kommt der Nikolaus
 - Die Bürgerstube hat geöffnet

Es laden ein die Ortsgemeinde und die örtlichen Vereine von Mackenbach

TEPPICHHAUS RAMIN
 Unser Dauertiefpreis:
BIO-Handwäsche nur 9,90 €/m²
 Spittelstraße 3 (Stiftsplatz) • 67655 Kaiserslautern • Tel. 0631-37356010
 Kaiserstraße 54 a • 66849 Landstuhl (gegenüber Rathaus) • Tel. 06371-612211